

...schon jetzt über die Veran- staltungen im kommenden Jahr 2018 gesprochen werden soll. Ein weiteres Thema ist die eventuelle Aufstellung einer sogenannten „Mitfahrbank“ in Oedingen. Die Leitung des Frühschoppen- sprächs hat der Malteser Hilfs- dienst.

Herbstmarkt auf Gut Ahe

Kirchhundem. Der traditionelle Herbstmarkt in der Hofscheune von Gut Ahe findet am kommen- den Wochenende statt. Der Markt ist am Samstag, 30. September, am Sonntag, 1. Oktober, und am Dienstag, 3. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Angeboten wird eine umfangreiche Palette an herbstlichen Dekorationen, Sticke- rien, Patchwork- und Holzarbe- ten von Ursula Weißbrich aus Hof- olpe. Der Erlös ist für Projekte der Kohlhagener Schwestern be- stimmt. Das à la Carte Restaurant von Gut Ahe ist an allen drei Tagen geöffnet. Darüber hinaus warten im Bauernhof-Café Kaffee und Kü- chen auf die Besucher.

UWG lädt zum Stammtisch ein

Lennebstadt. Die UWG Lennebstadt lädt zum neunten Stammtisch am 29. September um 19 Uhr im Res- taurant El Greco in Meggen ein. In ungezwungener Runde wird unter anderem über diese Themen disku- tiert: aktuelle Haushaltslage, Neu- ordnung der Sportförderlichkeiten, zukünftige Schullandschaft, städ- tebauliche Entwicklung sowie An- regungen und Fragen der Teilneh- mer.

Wegen Kabelverlegung: Dinselstraße gesperrt

Gute Chöre haben eine Zukunft

Katholische Kirchenchöre im Kreis Olpe feiern 50. Cäcilienfest in Meggen. Vorsitzender Dieter Moers sieht Mangel an Wertschätzung für den Gesang

Von Nicole Voss

Meggen. Das Cäcilienfest am Sams- tag in der Meggener Schützenhalle stand ganz im Zeichen des 50-jähri- gen Jubiläums der Katholischen Kirchenchöre im Dekanat Süd- sauerland, des damit verbundenen Rückblicks, einem Ausblick in die Zukunft und dem Dank an Dieter Moers, der nach 36 Jahren als De- kanatskirchenmusiker in den Ru- hestand geht.

Maria Arns, Vorsitzende des Kir- chenchores Meggen, der das Fest organisiert hatte, strahlte beim Blick in die voll besetzte Halle und wünschte den Sängerinnen und Sängern der 13 Gastchöre unbe- schwerte, gemeinsame Stunden. Der ausrichtende Chor, unter Lei- tung von Harald Jüngst, der bereits in der vorangegangenen Messe, ze- lebriert von Monsignore Bernhard Schröder, mit der Spatenmesse von Mozart eine von allen Seiten gelobte Visitenkarte seines Kön- nens abgab, eröffnete den Abend passend mit dem Festgesang von Christoph Willibald Gluck. Dieter Moers, Vorsitzender der Chorge-

„Das A und O sind Investitionen in die Kinderchorarbeit.“

Dieter Moers, Vorsitzender der Chorgemeinschaft der Kirchenchöre

meinschaft, blickte in seiner Begrü- ßung auf die Entstehung der Cäci- lienfeste im Jahr 1967 zurück. Ein Jahr zuvor wurde die Chorgemein- schaft der Kirchenchöre aus den damaligen Dekanaten Attendorn, Elspe und Olpe gegründet.

Seit 1987 begleitet Monsignore Schröder die Chöre als Präses. „Er hat immer wieder die Herzen der Sänger erreicht. Er ist gerade 70 Jahre alt geworden“, kaum hatte Dieter Moers seine Gratulation ausgesprochen, ließ der ganze Saal „...viel Glück und viel Segen“ als Kanon erklingen. Trotz aller Freu- de über das Jubelfest, die Messe und die ansprechende Predigt des Monsignore, stellte Dieter Moers den Fortbestand der Kirchenchöre mit der Frage: „Welche Perspekti-

Großer Beifall für Meggener Kinderchor

■ Geboten wurden an dem Abend **primär sakralen Werken**, modern vertont in deutscher und englischer und lateinischer Spra- che.

■ Besonderen **Beifall** erhielt der junge **Kinderchor** im Kath. Kir- chenchor Meggen für seine Vor- träge „Jada“ und „Hold back the river“.

ven haben Kirchenchöre?“ auf den Prüfstand und beantwortete sie zu- gleich: „Es mangelt an Wertschät- zung des Singens. Die kirchliche Bindung lässt nach. Das A und O sind Investitionen in die Kinder- chorarbeit. Zwei gute Beispiele da- für sind die Kirchenchöre Hüns- born und Meggen.“

Gesang ist Lobpreisung Gottes

Zweite wichtige Voraussetzung sei- en gute musikalische Aufführun- gen mit klassischem und moder- nen Liedgut. „Wir können uns den modernen Stücken nicht entzie- hen“, mahnte Moers, der sich über- zeugt zeigte, dass die Chorgemein- schaft, wenn auch in kleinerer Form, Zukunft habe. „Gesang ist Lobpreis Gottes. Es gilt Menschen

mit Talent, Charisma und Freude zu finden“, so der Vorsitzende der Chorgemeinschaft. Dechant Andreas Neuser dankte für das Engage- ment und die Zeit der Sängerinnen und Sänger und betonte: „Ich kann mir einen Gottesdienst ohne Ge- sang nicht vorstellen.“

Bei Dieter Moers bedankte sich Pfarrer Neuser für dessen besonne- ne und verlässliche Art. Monsigno- re Bernhard Schröder schloss sich dem an und überreichte Dieter Moers ein Geschenk. Landrat Frank Beckehoff hob hervor, dass Singen Himmel und Erde verbinde und sich die Sänger in den Dienst stellen. „Neben der Freude am Ge- sang sind auch Zusammenhalt und Gemeinschaft Garantien, dass der Funke immer wieder überspringt.“

Fröhliches Fest weckt viele schöne Erinnerungen

Riesenandrang beim Jubiläumsschulfest des Gymnasiums Maria Königin. Mehr als 1000 Helfer

Altenhundem. Alte Bekannte treffen und Erinnerungen austauschen und

tor Ansgar Kaufmann über den Tag verteilt auf mehr als 1000 Personen.

Sonde
Uhr al
Rückf
Der
am Sa
nach
ist für
stand
zugsk
Der
Heinsh
schütz
ten zu
schütz
ausdr
Der V
Fahne
Uhr
Rückf

**Heg
lädt
mit**

Lenne
derun
berfes
Partne
komm
ber, h
würde
rings
Jagdst
Tref
Schüt
einer
einen
Hege
und K
ke ge
weiter
zum
Plätze
gering
Telefo